

Direktion

Bern, 17. April 2024

Risikomanagement des IGE: Stand der Dinge

Seit zwei Geschäftsjahren arbeitet das IGE an der Einführung eines neuen, an ISO 31000 orientierten Enterprise Risikomanagement Systems (ERM) und eines an ISO 27001 orientierten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Es handelt sich um ein strategisches Ziel des Bundesrates.

Für diese Arbeiten hat das IGE die erforderlichen internen Organisationsstrukturen geschaffen. Das Vorhaben wird direkt von der Direktion geführt und von externen Experten unterstützt. Die Projektarbeiten verlaufen planmässig. Eine neue und umfassende Risikoanalyse wurde erstellt und Richtlinien zum Risikomanagement erarbeitet. Risikopolitik und -strategie werden im Herbst 2024 dem Institutsrat des IGE zur Genehmigung unterbreitet. Im kommenden Geschäftsjahr 2024/2025 erfolgt die funktionelle Einführung des ERM. Der Abschluss erfolgt 12 Monate nach der Einführung mit einem unabhängigen externen Audit.

Das IGE ist sich der von der EFK aufgezeigten Mängel des bisherigen Risikomanagements bewusst. Die Empfehlungen der EFK werden mit den Projektarbeiten umgesetzt. Laufende Erkenntnisse fliessen direkt ins bestehende Risikomanagement ein. So werden insbesondere die Ergebnisse der umfassenden Risikoanalyse auch im bestehenden Risikomanagement des IGE verwendet. Damit ist in der Übergangsphase bis zur funktionalen Einführung des ERM gewährleistet, dass auf geänderte Risiken korrekt reagiert wird.